

Hausrundgang im Frühjahr

Kleine Schäden nicht auf die lange Bank schieben

Damit aus kleinen Schäden keine großen Probleme entstehen, sollten Hausbesitzer den Zustand ihrer Immobilie öfter genauer unter die Lupe nehmen. Gute Anlässe bieten laut der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) zum Beispiel allfällige Reinigungsarbeiten, die im Frühjahr und Sommer anstehen.

Mehr Durchblick beim Frühjahrsputz

Verschmutzte Fenster fallen in der Frühlingssonne besonders ins Auge. Darum wird es höchste Zeit für einen Frühlings-Fensterputz. Bei dieser Gelegenheit kann man gleich den Zustand von Fenstern und Türen untersuchen. Bei Holzfenstern ist es wichtig, Lackabplatzungen schnell zu reparieren, damit der Holzschutz erhalten bleibt. Schwergängige Scharniere oder Verriegelungen werden mit etwas Öl – zB. Kriechöl zum Sprühen – wieder leichtgängig. Verzogene Rahmen schließen nicht mehr dicht und müssen ersetzt werden. Wenn Isolierglasfenster nach dem Putzen noch blinde Stellen im Innern aufweisen, dann ist der Zwischenraum vermutlich nicht mehr gas- und feuchtigkeitsdicht, und ein Teil der isolierenden Wirkung geht verloren. In diesem Fall sollte das Fenster ausgetauscht werden. Bei hochwertigen und intakten Holzrahmen ist oft der Austausch der Isolierglaselemente möglich, ohne ein komplett neues Fenster einzubauen.

Alles dicht im Dach?

Zerbrochene oder fehlende Dachziegel können zu Feuchteschäden führen und sind daher umgehend zu ersetzen. Verschmutzungen durch Laub oder Äste aus den Dachrinnen zu entfernen, schützt vor Verstopfungen und Überlauf. Korrosion an Rinnen und Rohren sollte gestoppt werden, bevor es zu Löchern kommt. Sind diese bereits sichtbar, hilft nur ein Austausch des betroffenen Rinnen- oder Rohrstücks.

Fassade herausputzen

Viele Verschmutzungen oder Moos- und Algenbeläge lassen sich durch ein Abwaschen der Fassade zumindest teilweise beseitigen. Risse, Farb- oder Putzabplatzungen müssen repariert werden, da sie zu schwerwiegenden Feuchteschäden führen. Zeigen sich flächig größere Schäden, lohnt es sich, eine Komplettrenovierung der Fassade in Angriff zu nehmen.

Treppe, Terrasse und Zuwege in Schuss bringen

Mit Stein- oder Holzbelägen gestaltete Außenbereiche sind nach dem Winter oft grün bemoost. Solche Beläge sind nicht nur unschön, sondern bei Nässe auch rutschig. Mit entsprechenden Reinigern oder einem Dampfstrahler lassen sie sich entfernen. Bei den Reinigungsarbeiten treten auch Frostschäden zutage, zum Beispiel abgeplatze Steinplatten oder lose senkrechte Stellplatten

an Treppen. Der kommende Sommer ist die richtige Zeit, um lose Beläge wieder zu fixieren und zu verhindern, dass im nächsten Winter Wasser eindringen kann.

Frühjahrscheck mit sachverständiger Hilfe

Wer genau über den Zustand seiner Immobilie Bescheid wissen möchte, kann auf die sachverständige Hilfe zum Beispiel eines BSB-Bauherrenberaters zurückgreifen, Adressen und weitere Infos gibt es unter www.bsb-ev.de. In einer Hausbegehung untersucht der Sachverständige das ganze Gebäude vom Keller bis zum Dach auf Problemstellen. Alle paar Jahre lohnt sich eine solche Investition in den Werterhalt des Hauses.

Bilder / Bildunterschriften:



BSB_Haus_Frühjahr_1

Die Frühlingszeit kann man nutzen, um Schäden am Haus zu beseitigen, die der vergangene Winter hinterlassen hat.

Foto: Bauherren-Schutzbund e.V.



BSB_Haus_Frühjahr_2

Wenn kleinere Reparaturarbeiten nach dem Winter umgehend in Angriff genommen werden, bleibt das Eigenheim im Top-Zustand.

Foto: Bauherren-Schutzbund e.V.

Der Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) ist eine gemeinnützige Verbraucherschutzorganisation und Mitglied im Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. Der BSB vertritt bauorientierte Verbraucherinteressen privater Bauherren, von Immobilienerwerbern und selbstnutzenden Wohneigentümern. Der Verein bietet bundesweit Verbraucherberatung auf bautechnischem und baurechtlichem Gebiet an.

